

Deutschland

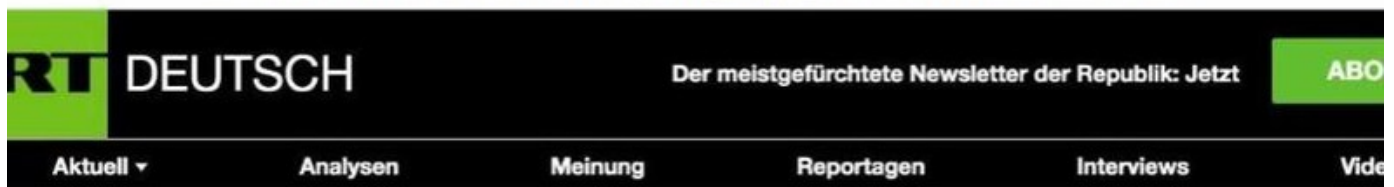
Beobachtet der Verfassungsschutz RT Deutsch wegen Corona? Wie BILD Fake News verbreitet

25.03.2020 • 14:31 Uhr

WEGEN CORONA-PROPAGANDA

Verfassungsschutz nimmt Russen-Sender ins Visier

BKA: Sender berichtet „in propagandistischer Weise“



© Screenshot: Bild.de

Der Verfassungsschutz beobachtet RT Deutsch wegen dessen Berichterstattung zur Corona-Krise – so hieß es gestern auf Bild.de. Mittlerweile ist der Artikel korrigiert. Sein Autor hatte eine Antwort des BfV falsch ausgelegt und so Fake News produziert.


Am Dienstagabend [veröffentlichte](#) das Onlineportal *Bild.de* einen Artikel, dessen Hauptaussage lautete, dass das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) und das Bundeskriminalamt *RT Deutsch* beobachteten, weil dieses propagandistisch über die Corona-Epidemie berichte.

Als Beispiele für diese Propaganda nennt der Autor des Artikels, der *RT Deutsch* und Russland in herzlicher Abneigung verbundene *Bild*-Redakteur Julian Röpcke, das [Interview](#) mit dem Internisten Claus Köhnlein, das [Gespräch](#) mit dem Ökonomen Max Otte, einen [Standpunkt](#) von Kani Tuyala und ein [Gespräch](#) mit dem Arzt Bob Arnot über das Händewaschen.

Nun ist die Berichterstattung von *RT Deutsch* über die Corona-Epidemie überaus vielfältig. Innerhalb der Redaktion sind die Meinungen über die Größe der von dem Virus ausgehenden Gefahr und die Angemessenheit der von staatlicher Seite getroffenen Maßnahmen geteilt. Die Debatten über diese Fragen sollten allerdings offen geführt werden.

Die von *Bild.de* beanstandeten Interviews waren ebendies – Interviews.

Die Aussagen der Experten waren als Meinungsäußerungen gekennzeichnet. Und Tuyala stellt – anders als von *Bild.de* unterstellt – ganz zu Beginn seines Standpunktes fest, dass das Corona-Virus nicht künstlich erzeugt worden sei.



Mehr lesen: [Dekonstruktion: BILD-Zeitung wirft RT Deutsch "Fake News gegen die Bundesregierung" vor](#)

All das hätte ein objektiver Berichterstatter leicht feststellen können. *Bild*-Autor Röpcke allerdings spricht in seinem Artikel von "verzerrender Berichterstattung". Damit nicht genug, in der ersten Version des Artikels hieß es auch, dass "Putins Staatspropaganda" in Deutschland den Verfassungsschutz auf den Plan gerufen habe. Dieser und das BKA beobachteten *RT Deutsch* wegen dessen Berichterstattung zur Corona-Krise.

So lautete die Überschrift zunächst:

„ Wegen Corona-Propaganda – Verfassungsschutz nimmt Russen-Sender ins Visier

Allerdings änderte *Bild.de* mit Teilen des Artikels auch die Überschrift – und entfernte aus ihr jeden Bezug zu *RT*. Seit Mittwochvormittag heißt es dort:

„ Wegen Corona-Propaganda – Verfassungsschutz prüft Instrumentalisierung der Corona-Krise



Ivan Rodionov @IvanRodionov_

Meine Güte, das brüllt ausgerechnet jemand von der Postille, die Masturbation als Mittel gegen #corona empfiehlt
[twitter.com/julianroepcke/...](https://twitter.com/julianroepcke/)

Warum Orgasmen jetzt besonders wichtig sind
 Selbstbefriedigung ist gesund! Wer bei sich Hand anlegt, baut nicht nur Stress ab, sondern stärkt auch sein Immunsystem.

Julian Röpcke @JulianRoepcke

+EIL+@BfV_Bund prüft, ob @RT_Deutsch „die Coronakrise instrumentalisiert“. @bka: Sender veröffentlicht Artikel, die die „Haltung der russischen Regierung in propagandistischer Weise verbreiten“.
 Mehr auf @BILD_Politik.bild.de/bild-plus/poli...

20 19:12 - 24. März 2020

[Weitere Tweets von Ivan Rodionov ansehen](#)

Was war passiert? Röpcke hatte beiden Ämtern Anfragen geschickt und zumindest die Antwort des BfV so interpretiert, dass sich das Amt offenbar genötigt sah, zu intervenieren und auf eine Änderung zu dringen. Auf seinem Twitter-Account veröffentlichte Röpcke dankenswerterweise sowohl seine Fragen als auch die Antworten der Behörde.

Unsere Fragen:

1. Beobachtet das BfV den Sender „RT Deutsch“ in Bezug auf seine Berichterstattung zur Corona-Krise?
2. Wie bewertet das BfV die Berichterstattung von „RT Deutsch“ zu dem Thema?
3. Stellt das Vorgehen von „RT Deutsch“ nach Einschätzung des BfV eine Gefährdung für die öffentliche Sicherheit dar?
4. Fällt die Berichterstattung von „RT Deutsch“ Ihrer Ansicht nach noch unter die Presse- und Meinungsfreiheit?
5. Was wird das BfV, was andere Sicherheitsbehörden in Deutschland, tun, um der relativierenden und verfälschenden Berichterstattung von „RT Deutsch“ **Einhalt zu bieten?**

© Twitter / Julian Röpcke

Sehr geehrter Herr Röpcke,

zu Ihrer Anfrage können wir Ihnen folgende Informationen übermitteln:

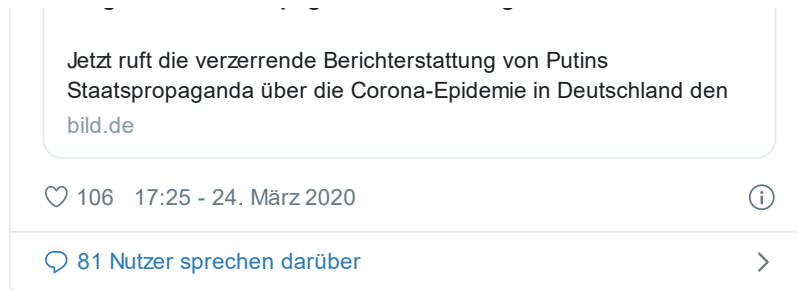
Das von Russland in Deutschland in deutscher Sprache betriebene Internetfernsehen „RT Deutsch“ ist dem Bundesamt für Verfassungsschutz bekannt. Eine der Prioritäten des BfV liegt aktuell auf einem fortlaufenden Monitoring, inwieweit in den durch das BfV bearbeiteten Phänomenbereichen die Coronakrise instrumentalisiert wird. Unabhängig von der Coronakrise bekämpfen wir mit gleichem Nachdruck und Konsequenz Extremismus, Terrorismus, Cyberangriffe und Spionageaktivitäten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

© Twitter / Julian Röpcke

Der *Bild*-Redakteur, auf dessen Gedankenwelt die Fragen einen tiefergehenden Blick erlauben, fragt zunächst, ob der Verfassungsschutz *RT Deutsch* wegen dessen Berichterstattung zur Corona-Krise beobachtet. Darauf antwortete das Amt eher ausweichend, dass ihm *RT Deutsch* "bekannt" sei und er – und diese Aussage erfolgte offensichtlich ohne Bezug auf *RT Deutsch* – eine mögliche Instrumentalisierung der Corona-Krise beobachtet.





Röpcke bastelte daraus die Aussage, dass das BfV *RT Deutsch* beobachte und prüfe, ob *RT Deutsch* die Krise instrumentalisieren. Nach einer Intervention des Amtes bei *Bild.de* versah er das Wort "beobachten" mit einem Sternchen und merkte unter dem Artikel an:

„ Das Bundesamt für Verfassungsschutz bat Bild telefonisch, darauf hinzuweisen, dass man *RT Deutsch* nicht im rechtlichen Sinne 'beobachte', sondern lediglich 'hinsehe'.

In einem später von ihm gelöschten Tweet berichtete Röpcke selbst von dem Anruf und schrieb:

„ Eben ruft das BfV bei mir an. Man habe mir keine Informationen zu *RT Deutsch* gegeben, beobachte nichts und prüfe nichts.

Ich habe fünf Fragen zu RT Deutsch gestellt, die Antwort begann mit RT Deutsch und benannte dann Einzelheiten.

Viel Spaß beim Shitstorm. Ich bleibe dabei.



Doch trotz der trotzig Ankündigung des Autors blieb es nicht bei dieser kleinen Überarbeitung des Artikels. In der am Dienstag veröffentlichten Version des Stücks liegt der Fokus plötzlich nicht mehr auf der angeblichen Beobachtung durch den Verfassungsschutz.



Staatdessen werden nun Aussagen des FDP-Politikers Thomas Hacker in den Mittelpunkt gestellt, der erklärte:

Julian Röpcke @JulianRoepcke · 24. März 2020
 Antwort an @JulianRoepcke und 4 weitere
 Der medienpolitische Sprecher der @fdpbt, @hacker_fdp: „Die Meinungsfreiheit ist eines der höchst zu schützenden Rechtsgüter.“
 ABER: „Russische Staatspropaganda ist nicht Teil der Meinungsfreiheit. Sie ist eine Gefahr für die klassischen Medien und die Gesellschaft im Ganzen.“

Julian Röpcke @JulianRoepcke
 Wir haben den Artikel überarbeitet & ergänzt, da sich das BfV anders verstanden haben will, als wir es getan haben.
 Der wortgleiche einleitende Satz bedeutet –im Gegensatz zum BKA– offenbar NICHT, dass sich der zweite Satz auf „RT Deutsch“ bezieht.
 Ergänzung, Fragen & Antworten:

Fragen:

in einer früheren Version des Artikels hatte BILD schriftliche Äußerungen des BfV dahingehend interpretiert, dass man „RT Deutsch“ konkret beobachte und das laufende Monitoring“, inwieweit „die Corona-Krise instrumentalisiert wird“, auf die Aktivitäten des Senders beziehe. Das BfV legte nach Veröffentlichung des Artikels Wert darauf, dahingehend verstanden zu werden, dass „RT Deutsch“ kein Beobachtungsfall im rechtlichen Sinne sei und man mögliche Instrumentalisierungen in der Corona-Krise ganz allgemein überwache.

Beobachtet das BfV den Sender „RT Deutsch“ in Bezug auf seine Berichterstattung zur Corona-Krise?
 Wie bewertet das BfV die Berichterstattung von „RT Deutsch“ zu dem Thema?
 Welches Vorgehen von „RT Deutsch“ nach Einschätzung des BfV eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit dar?
 Bezieht die Berichterstattung von „RT Deutsch“ Ihrer Ansicht nach noch unter die Privatsphäre der Meinungsfreiheit?
 Was wird das BfV, was andere Sicherheitsbehörden in Deutschland, tun, um der Instrumentalisierung und verfälschenden Berichterstattung von „RT Deutsch“ Einhalt zu verschaffen?

Herr Röpcke,
 Ich würde Ihnen folgende Informationen übermitteln:
 Russland in Deutschland in deutscher Sprache betriebene Internetfernseher „RT Deutsch“ (www.russia.de) und in seinen Online-Präsenzen in den sozialen Medien, die in ihrer Gesamtschau die Haltung der russischen Regierung gegenüber der Corona-Krise instrumentalisieren. Unabhängig von der Corona-Krise beinhalten die Berichterstattungen von „RT Deutsch“ häufig rechtlich relevante Verstöße bzw. eine konkrete Gefahr für die öffentliche Sicherheit in Stellen beim Bund und bei den Ländern bekannt, werden entsprechend geprüft und ggf. eingeleitet.

Herzlichen Grüßen
 Julian Röpcke

4 10:37 - 25. März 2020

[Weitere Tweets von Julian Röpcke ansehen](#)

„ Russische Staatspropaganda ist nicht Teil der Meinungsfreiheit. Sie ist eine Gefahr für die klassischen Medien und die Gesellschaft im Ganzen.

Offenbar hatte der FDP-Mann diese für einen Liberalen besonders bemerkenswerten Aussagen tatsächlich getroffen, sodass sie nicht geändert werden mussten. Unter dem Artikel werden die vorgenommenen Änderungen nun so erklärt (Fehler wie im Original):

„ In einer früheren Version des Artikels hatte Bild schriftliche Äußerungen des BfV dahingehend interpretiert, dass man RT Deutsch konkret beobachte und das 'fortlaufende Monitoring', inwieweit 'die Corona-Krise instrumentalisiert wird', auf die Aktivitäten des Senders beziehe. Das BfV legte nach Veröffentlichung des Artikels jedoch Wert darauf, dahingehend verstanden zu werden, dass RT Deutsch kein Beobachtungsfall im rechtlichen Sinne sei und man mögliche Instrumentalisierungen in der Corona-Krise ganz allgemein überwache.



Mehr lesen: RT-Analyse einer Propagandalüge: Wie die BILD einst „Putins Schattenregierung im Donbass“ enthüllte

Auf diese widerwillige Richtigstellung folgte dann allerdings noch die als Hoffnung verkleidete indirekte Aufforderung an den Verfassungsschutz, *RT Deutsch* doch wegen dessen Corona-Berichterstattung zu beobachten:

„ *Angesichts der weiterhin problematischen Berichterstattung von 'RT Deutsch' (siehe Beispiel) bleibt jedoch zu hoffen, dass das BfV auch in Zukunft ganz genau auf die Vorgehensweise des Kreml-Senders sieht.*

Auf *Bild.de* ist die Falschbehauptung, dass der Verfassungsschutz *RT Deutsch* wegen dessen Berichterstattung zur Corona-Epidemie beobachte, nicht mehr zu finden. Allerdings wurde die Meldung bereits von anderen Onlinemedien aufgegriffen – und dürfte sich so weiter verbreiten.

Mehr zum Thema - [Seehofer, BSI und BMI widersprechen BILD-Chef Reichelts Darstellung zu Daten-Leak: Nein, nein, nein](#)

Seehofer, BSI und BMI widersprechen BILD-Chef Reichelts Darstellung zu Daten-Leak: Nein, nein, ...



Nachtrag der Redaktion:

RT Deutsch hat das Bundesamt für Verfassungsschutz (BfV) um Stellungnahme zu der Berichterstattung von *BILD* gebeten:

„ *Sehr geehrte Damen und Herren,*

in einem Artikel auf Bild.de vom Dienstag heißt es, dass Ihr Amt RT Deutsch wegen dessen Berichterstattung zur Corona-Epidemie beobachte. Können Sie diese Aussage bestätigen?

Die Überschrift des Artikels lautet: 'Wegen Corona-Propaganda: Verfassungsschutz nimmt Russen-Sender ins Visier'. Ist diese Überschrift zutreffend?

In Ihrer Antwort an den Bild-Redakteur ist die Rede von einer Instrumentalisierung der Corona-Krise. Werfen Sie unserem Sender eine solche Instrumentalisierung vor? Wenn ja, welche Beiträge beanstanden Sie?

Mittlerweile hat das BfV auf die Anfrage von *RT* geantwortet. Aus der Antwort geht erneut hervor, dass das BfV, entgegen der Darstellung von *Bild*-Redakteur Röpcke, in keiner Form Stellung zu der Corona-Berichterstattung von *RT Deutsch*

bezogen hatte.

” Sehr geehrter Herr,

das BfV hat alle Anfragen zur Coronakrise mit der grundsätzlich geltenden u.a. Sprache beantwortet. Insofern basiert die Berichterstattung auf folgender Sprache:

'Eine der Prioritäten des BfV liegt aktuell auf einem fortlaufenden Monitoring, inwieweit in den durch das BfV bearbeiteten Phänomenbereichen die Coronakrise instrumentalisiert wird. Unabhängig von der Coronakrise bekämpfen wir mit gleichem Nachdruck und Konsequenz Extremismus, Terrorismus, Cyberangriffe und Spionageaktivitäten.'

Jasmin Kosubek @JasminKosubek · 24. März 2020

Herr Röpcke,
ja, Sie haben gute Kontakte, aber Sie wissen doch selber, dass das nichts wird.
Liebe Grüße und bleiben Sie gesund!
[twitter.com/JulianRoepcke/...](https://twitter.com/JulianRoepcke/)

Julian Röpcke @JulianRoepcke

+EIL+@BfV_Bund prüft, ob @RT_Deutsch „die Coronakrise instrumentalisiert“. @bka: Sender veröffentlicht Artikel, die die „Haltung der russischen Regierung in propagandistischer Weise verbreiten“.
Mehr auf @BILD_Politik.bild.de/bild-plus/poli...

Florian Warweg @FWarweg

Zitat BfV: "Eine der Prioritäten des BfV liegt aktuell auf einem fortlaufenden Monitoring, inwieweit in den durch das BfV bearbeiteten Phänomenbereichen die Coronakrise instrumentalisiert wird". Röpcke macht daraus faktenfrei: "Verfassungsschutz nimmt Russen-Sender ins Visier" 😂

26 17:57 - 24. März 2020

[Weitere Tweets von Florian Warweg ansehen](#)

Trends: # Corona-Pandemie